



ECKDATEN TRANSPORTBETONWERK GRATKORN

Seit Mitte Februar 2024 pachtet und betreibt die WTB das Transportbetonwerk der Firma TIPA Produktions GmbH in Gratkorn, nördlich von Graz. Mit diesem – logistisch für uns sehr günstig gelegenen - zusätzlichen Standort erweitern wir unseren Aktivitätsradius und können Kunden in dieser Region künftig auch bis nach Graz, den zweitgrößten Transportbetonmarkt Österreichs beliefern und nun eine fast flächendeckende Belieferung in der Steiermark anbieten.

Wir hatten einen guten Start ins neue Liefergebiet Graz & Umgebung und unser Vertrieb ist sehr motiviert neue Kunden zu akquirieren. Die Vorschau ist momentan recht positiv, es gibt viele Anfragen von div. Projekten & BVH, aber der Mitbewerber schläft nicht und versucht natürlich seinen Bereich zu verteidigen.

TECHNISCHE ANGABEN ZUR MISCHANLAGE:

Hersteller: Firma Liebherr Mobilmix 2,25 m³ [Doppelwellenmischer]; Baujahr: 2004; Stundenleistung: je nach Betongüte ~ 80 – 100 m³/Std.
Zementkapazität: 2 Silo mit je 80 to und ein geteilter Silo mit je 40 to Fassungsvermögen
Kiesboxen: 6 Stk. mit einem Volumen von 40 m³; Heizanlage: Polarmatic für den Winterbetrieb
Zusatzmittel: 4 Tankbehälter zu je 1.000 Liter; Kieslieferant: Fa. Tieber GmbH ; Zementlieferant: Apacem by Wietersdorfer

WERKSVERANTWORTLICHE:

Labortechnische Unterstützung: Jürgen Hetlinger & Thomas Fries
Technische Betreuung der Anlage: Werner Kerschberger
Werksbetreuer & Gebietsverkauf: Günter Ornig
Verkaufsbereichsleiter: Ing. Georg Khaelss



VORWORT

LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER!

Ein schwieriges erstes Halbjahr 2024 ist schnell vergangen. Auch, wenn wir davon ausgehen, dass sich die Situation wieder verbessern wird, können wir noch nicht vorhersagen, wann das genau eintreten wird. Trotz aller Herausforderungen vergessen wir auch nicht den Blick nach vorne und investieren in unsere Zukunft. Mit dem Betrieb des gepachteten Betonwerks Gratkorn sind wir seit März im Raum Graz erstmals mit einer eigenen Produktion vertreten. Unsere Entwicklungen im Bereich nachhaltiger Betone werden mittlerweile verstärkt vom Markt gefordert und auch wiederholt ausgezeichnet.

Zur Erhöhung unserer Bekanntheit, auch bei der nächsten Generation von Verarbeitern, machen wir immer wieder gerne Werksführungen oder unterstützen Praxistage von Berufsschulen. Wir sind auch immer sehr stolz auf gute Leistungen unserer eigenen Lehrlinge. Der in dieser Ausgabe angeführte umfangreiche Überblick über belieferte Baustellen zeigt die Bandbreite unserer Aktivitäten und unterstreicht die respektable Position unseres Unternehmens.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommerurlaub und freuen uns, die Herausforderungen des Marktumfeldes gemeinsam in Angriff zu nehmen.

Mit herzlichen Grüßen,

F. Denk
GF Franz Denk

W. Moser
GF Wolfgang Moser



Herzlich Willkommen im Team!

Eintritte WTB

- Guimera Traver David (Mischmeister)
- Titz Christoph DDI Bakk.techn. (Vertriebsleiter)
- Portakal Mustafa (Kiesaufbereitung)
- Simijonovic Srdan (Pumpenfahrer)
- Haller-Bernhart Katja (Personalverrechnung)
- Jedlicka Petra (Oberwaltersdorf)

Eintritte WBL

- Pajic Radoslav (Fahrmischerfahrer)
- Szöke Szabolcs (Fahrmischerfahrer)
- Stanojevic Predrag (Fahrmischerfahrer)
- Ivanov Ivan Aleksandrov (Fahrmischerfahrer)
- Milosevic Pavle (Fahrmischerfahrer)
- Kovacs David (Fahrmischerfahrer)
- Stankovic Predrag (Silofahrer)
- Sisic Dragan (Fahrmischerfahrer)
- Krajacic Zeljko (Fahrmischerfahrer)
- Andzhelkovich Pavle (Fahrmischerfahrer)
- Szigethi Martin (Fahrmischerfahrer)
- Lapadat Florin (Fahrmischerfahrer)
- Plutariu Catalin-Lorin (Fahrmischerfahrer)

zum Geburtstag alles Gute!

- 20er: Brunner Niclas
- 30er: Wiemann Markus
Fachthaler Patrick
Vasas Gergö
- 40er: Sövegjarto Balasz
Trimmel Stefan
Elmazi Ismet
Daniel Köver
Sasa Milosevic
- 50er: Haller-Bernhart Katja
Nicolai-Ion Carpiuc
- 60er: Loderer Herbert
Wollny Fritz
Sommer Benn
Michael Wechsler
Josef Weninger
Zeljko Krajacic
Dobrica Rakic

zum Jubiläum alles Gute!

- 10 Jahre: Habersak Bernhard
Neher Gabor
Aleksic Goran
Horvath Krisztián
Mayerl Stefan
Pavlov Sasa
- 15 Jahre: Hammerschmid Michael
Ungerhofer Karl
- 25 Jahre: Kutterer Johann
Moser Wolfgang
Schorror Andreas
- 30 Jahre: Spanner Robert

Wir gratulieren zur Hochzeit!

- Romar Bianca (Fux)

Wir gratulieren zum Nachwuchs

- Mocanu Denisa (Geapana) (Luca)
- Bauer Thomas (Tom)
- Hilmar Patrick (Anna)
- Mezei Gergö (Kolos)

MEDUNI CAMPUS MARIANNENGASSE

Das Monsterprojekt der BIG im dicht verbauten Gebiet in Wien hat nach den komplexen Vorbereitungs-, Abbruch- und Tiefgründungsmaßnahmen nun das Stadium des Rohbaus erreicht. Das Projektgebiet des MedUni Campus Mariannengasse liegt städtebaulich in direkter Nachbarschaft zum alten AKH. Baulich unterteilt sich das Projektgebiet in sechs Bauteile, fünf auf dem Hauptbaufeld Spitalgasse 5-9 und ein Bauteil auf dem Nebenbaufeld Mariannengasse 3-5. Zudem wird in den Untergeschoßen der Mariannengasse eine Fernkältezentrale der Wien Energie errichtet, die künftig den Campus sowie das

Fernkältenetz Wien versorgt. Genutzt wird das Gebäude, das bis 2026 fertiggestellt werden soll als Forschungs- und Lehrgebäude für künftig 2.000 Studierende und 750 Forschende. Eine Durchwegung in der EG-Zone führt Besucher durch das Gebäude und bildet eine direkte Verbindung zum AKH. Für diesen Durchgang haben wir in den letzten Wochen anthrazitfarbenen Beton als Sichtbeton aus dem Werk Freudenau geliefert. Die unterschiedlichsten Betonsorten für Boden- und Deckenplatten sowie Wände kamen zum größten Teil aus dem Werke Gerasdorf, aber zum Teil auch aus Liesing und Freudenau.



AUSBAU DER WIENER U-BAHN: LINIENKREUZ U2xU5 RATHAUS / FRANKHPLATZ

Das erste BauLOS U2/22 umfasst den Neu- und Umbau der bestehenden U2-Station Rathaus als Linienkreuz mit der neuen Linie U5. Dabei werden rund 30 Meter tiefe Stationschächte sowie zwei zirka 1.200 Meter lange, eingleisige U-Bahntunnel einschließlich Gleisbau errichtet. Die beiden Tunnel werden im zyklischen Vortrieb gemäß Neuer Österreichischer Tunnelbaumethode (NÖT) ausgeführt. Das zweite BauLOS betrifft den unmittelbar anschließenden Bauabschnitt U5/2 Frankplatz und umfasst den Neubau einer U-Bahnstation im Universitätsviertel sowie zweier, von der Station Rathaus kommender, zirka 700 Meter langer eingleisiger U-Bahntunnel. Um die Auswirkungen auf

den innerstädtischen Verkehr möglichst gering zu halten, werden der Stationsschacht und die oberflächennahen Tunnelröhren weitgehend in Deckelbauweise hergestellt. Bestehende Gebäude werden mittels NÖT unterfahren. In der ersten Ausbaustufe wird die neue U5 die bisherige Strecke der U2 von der Station Karlsplatz bis zum neuen Umsteigeknotenpunkt Rathaus übernehmen und bis zur vorläufigen Endstation Frankplatz führen. Für dieses mega Infrastruktur-Projekt durften wir bereits den Beton für sämtliche Bohrpfähle und für die Stationsbauten und Tunnelbauten liefern. Die Spezialbetone werden hauptsächlich aus dem Werk Freudenau geliefert.



Drehkreuz: U-Bahn-Station U2&U5, die links im Bild befindlichen Bohrpfähle, die beim Schachtbau als Stütze dienten, werden später, wenn die Decken und Träger eingebaut sind wieder abgerissen.



U-Bahn-Tunnel mit Eisenmatten vorbereitet bevor er mit Beton ausgekleidet wird.



So kommt der Beton vom FM über die Pumpe in den U-Bahn-Schacht.



Über unsere Betonpumpe wird der Beton in diesen Schalwagen über Schlauchleitungen eingebracht. So wird der U-Bahn-Tunnel mit Beton fertig ausgekleidet.

Projektdaten: _____
Auftraggeber: Wiener Linien
Bauausführung: Arge U2xU5 Rathaus/Frankplatz
Bauzeit: 2021 – 2028
Techn. Daten: _____
Bohrpfähle: ca. 40.000 m
Stations- und Notausstiegsschächte:
 7 Stück mit bis zu 30 m Tiefe
Tunnelausbruch: 160.000 m³ NÖT
Beton: ca. 90.000 m³
Neue Gleise: mehr als 3.000 m



U-Bahn-Station



NEU GESTALTETES FREIZEITPARADIES AUF DER DONAUINSEL

Auf der Donauinsel tut sich wieder was - und zwar in der längst etablierten „Sunken City“, die nicht nur Wienerinnen und Wiener seit gut 40 Jahren bekannt ist. Doch das Areal war zuletzt dabei, seinem Namen alle Ehre zu machen und allmählich, vom Zahn der Zeit zerfressen, in den Fluten der Donau zu versinken. Im September 2021 startete die Stadt einen europaweiten Wettbewerb zur Neugestaltung. Im Frühjahr 2022 wurde das Siegerprojekt, jenes des Architektenbüros „Mostlikely“, gekürt. Der erste Bauabschnitt ist nun vor dem Sommer 2024 fertiggestellt worden. Für die Neugestaltung der Außenanlagen haben wir in den letzten Monaten aus dem Werk Freudenua Beton mit Weißzement geliefert.

ÖKOBETON-R ZIEHT BEI DER MA 48 EIN

Die neue Mannschaftsunterkunft der 48er in Simmering ist das erste öffentliche Gebäude der Stadt Wien, das mit Recyclingbeton errichtet wurde. 250 Mitarbeitende finden hier Platz. Grünfassade, PV-Anlage, ökologische Warmwasserversorgung und 12 E-Ladestationen unterstreichen den schonenden Umgang mit Ressourcen.

Der zweigeschossige Bau gilt ab sofort als erstes öffentliches Bauwerk der Stadt Wien, das aus Recyclingbeton errichtet wurde. Damit leistet die Stadt Wien einen wichtigen Beitrag zum Einsatz nachhaltiger Baustoffe bei ihren Bauobjekten. Es freut uns sehr, dass wir bei so einem wegweisenden Projekt mit unserem ÖKOBETON-R einen wichtigen Beitrag zu nachhaltigem Bauen leisten konnten!



VENI, VIDI, VICI – BIS DATO LÄNGSTE CITYPUMPEN-SCHLAUCHLEITUNG

Ende März fand erstmalig in der Geschichte der WTB eine Betonlieferung mit einer Citypumpe und einer 260 lfm City-Schlauchleitung in einer Kleingartensiedlung am Gänsehäufel statt. Es wurde ein Streifenfundament und eine Bodenplatte für die Errichtung eines Einfamilienhauses betoniert.

Nach besonderer Anlieferung der Schlauchleitung wurde in Zusammenarbeit mit der Baufirma die Schlauchleitung verlegt. Von unserer Seite waren 2 Pumpenfahrer, Laborant, Laborleitung, Pumpenkoordinator und Fuhrparkleitung vor Ort. Ein Maschinist war für die Bedienung der Betonpumpe zuständig und mittels

Funkverbindung zum 2. Maschinisten wurde über das Geschehen am Schlauchende kommuniziert.

Nach Anlieferung von 1m³ Schlemme wurde der Beton seitens Labor vor Ort nochmals auf die optimale Konsistenz gebracht und wir förderten 30 m³ Beton ohne Probleme durch die 260 lfm Schlauchleitung DM65. Nach ca. 4 Stunden Pumpdauer wurde die Schlauchleitung mittels Schwammkugel und Druckluft gereinigt und abgebaut. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte WTB-Team, das vor Ort perfekt zusammengearbeitet hat!



WOPFINGER TRANSPORTBETON STEHT FÜR NACHHALTIGES BAUEN UND TRANSPARENZ

Bei uns ist der GWP-Rechner des Güteverbands Transportbeton (GVTB), der allen Mitgliedsunternehmen seit Ende 2023 als Online-Anwendung zur Verfügung gestellt wurde, bereits im Einsatz. Mit dem Tool kann das GWP (Global Warming Potential in CO₂äquiv./m³) für die Bereiche Rohstoffherstellung, Rohstofftransport, Betonherstellung und Auslieferung von Beton auf Grundlage der Festlegungen der ÖNORM EN 15804:2022 (Umweltproduktdeklarationen) und ÖNORM EN 15767:2023 (Produktkategorieregeln für Beton und Betonelemente) ermittelt werden.

Mit der Verwendung des GWP-Rechners setzen wir ein klares Zeichen hinsichtlich Transparenz und Nachhaltigkeit unserer Beton-Produkte. Das Tool ermöglicht es, eine unbegrenzte Anzahl von unterschiedlichen Betonrezepturen zu berechnen. Innerhalb nur weniger Minuten kann eine Betonzusammensetzung eingegeben und die Berechnung des GWP-Wertes für ganz konkrete Baustellen ermittelt werden.

Es ist geplant das Tool auch Externen zugänglich zu machen und es kontinuierlich auszubauen bzw. den zukünftigen Erfordernissen anzupassen. Damit können die Fortschritte bei der Dekarbonisierung des Baustoffs Beton auf vergleichbare Weise quantifiziert werden. So machen wir gemeinsam einen großen Schritt in Richtung nachhaltigeres Bauen!

Parameter	Einheit	A1	A2	A3	A1-A3	A4	Transparenz-Kohlenstoffbindung
GWP	kg CO ₂ äquiv./m ³	179,379	15,415	1,060	196,354	0,000	-123,429

WICHTIGE HINWEISE
 Das GWP-Rechner V1.0 ist ein Online-Tool zur Berechnung des Global Warming Potential (GWP) für Beton. Es basiert auf den Normen EN 15804:2022 und EN 15767:2023. Die Berechnung erfolgt auf Basis der eingetragenen Daten und berücksichtigt die verschiedenen Phasen der Betonherstellung und -auslieferung. Die Ergebnisse sind in Form von Tabellen, Balkendiagrammen und Kreisdiagrammen dargestellt. Bitte beachten Sie, dass die Berechnung nur eine grobe Schätzung darstellt und für detaillierte Analysen eine vollständige Umweltproduktdeklaration (UPD) erforderlich ist.

BIOGASANLAGE FUCHSLUGER

Die Biogasanlage der Firma Fuchsluger in Gunnersdorf, gleich neben unserem Werk in Mauer nimmt Formen an. Insgesamt wird eine Fläche von einem Hektar bebaut. Baubeginn der ersten Biogasanlage dieser Größenordnung in Österreich war bereits im November 2023. Zu Beginn lieferten wir ÖKOBETON als Sauberkeitsschicht und gleichzeitig wurde der anfallende Bodenaushub, ca. 208.000 Tonnen in unserer Recycling-Anlage wieder aufbereitet. In Summe wurden ca. 11.000 m³ Beton in hohen Güten, vorwiegend B6, aus dem Werk Mauer geliefert. Mit Jänner 2025 soll die Anlage in Betrieb gehen.



TRAGWERK FÜR S7 BL 04 ABSCHNITT OST – KNAPPE 1.000 M³ AN NUR EINEM TAG!

Am 12.06.2024 um 05:00 Uhr früh startete die Betonage des Tragwerk S7 BL 04 der Firma Granit. Bestellt wurden 960 m³ von der Betonsorte C35/45 B5 F52 GK22 PB SB BL CEM II 42,5 R. Pünktlich um 04:15 Uhr wurde der Betrieb in unserem Mischwerk in Heiligenkreuz im Lafnitztal aufgenommen. Mischmeister Vasas Gergö und sein Team begannen mit den Vorbereitungsarbeiten. Pünktlich um 05:00 Uhr stand der erste FM samt Labor auf der Baustelle. In Summe waren 7 FM und zwei Betonpumpen ununterbrochen im Einsatz. Alles lief reibungslos und die Mischanlage in Heiligenkreuz lief zur Hochform auf. Bereits um die Mittagszeit waren 765 m³ auf der Baustelle eingebracht. Beton Ende war um 17:11 Uhr mit einer Auslieferung von 954 m³ Qualitätsbeton der Firma Wopfinger.

Der Auftrag konnte zur vollsten Zufriedenheit seitens des Auftraggebers abgewickelt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!



SANIERUNGSARBEITEN FLUGHAFEN WIEN-SCHWECHAT

Momentan liefern wir aus dem Werk Seibersdorf für das BVH Flughafen Wien RV Airside einen Straßenoberbeton lt. RVS 08.17.02 AKR geprüft für die Sanierung einiger Rollfelder. Der Beton wird von der Fa. Habau eingebaut. In Summe haben wir bereits 925m³ Straßenoberbetone geliefert.



ABFALLWIRTSCHAFTSPREIS „PHÖNIX“ 2024 - ERSTER PLATZ IN DER KATEGORIE „BEST PROJECT“

Glanzvolle Auszeichnung für Nachhaltigkeit in Wien! Am 24. April fand im Erste Campus die 17. Verleihung des Abfallwirtschaftspreises „Phönix“ statt – ein Abend, der im Zeichen von Umweltschutz und Innovation stand. Dieses Jahr gab es eine Premiere: Die Preise wurden in den Kategorien „Innovation“, „Kommunikation“ und „Best Project“ vergeben, und insgesamt waren 58 beeindruckende Projekte nominiert. Mit einem Gesamtpreisgeld von 10.500 Euro wurden die herausragenden Beiträge zur Kreislaufwirtschaft geehrt. Den Sieg in der Kategorie „Best Project“ sicherten wir uns mit unserer „Produktlinie ÖKOBETON – ein Meilenstein für nachhaltiges Bauen“. Durch innovative Technologien und die Nutzung von Recyclingmaterial setzen wir neue Standards in der Branche und förderten so die Umsetzung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Ein großer Applaus auch an die and-less GmbH, die den 2. Platz mit ihrem „Mehrweg mit Mehrwert“-Konzept erreichte, und die RHI Magnesita GmbH, die den Hauptpreis für ihr „Projekt ReSoURCE“ entgegennahm.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten dieser Veranstaltung, die gemeinsam den Weg für eine grünere Zukunft ebnen!



NÖ ABFALLWIRTSCHAFTSPREIS „SKARABÄUS“ 2024 - REVOLUTIONÄRE RECYCLING-IDEEN IN NIEDERÖSTERREICH

Beim renommierten NÖ Abfallwirtschaftspreis „Skarabäus“ 2024 zeichnete die Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Land Niederösterreich sowie dem Verein „die NÖ Umweltverbände“ bereits zum dritten Mal herausragende Ideen und Projekte aus, die zur nachhaltigen Entwicklung der Abfallwirtschaft in Niederösterreich beitragen. Dieses Jahr stand der Preis, bei dem mit 46 Einreichungen ein neuer Rekord aufgestellt wurde, ganz im Zeichen der Kreislaufwirtschaft. Wir freuen uns sehr, dass wir in der Kategorie „Betriebe über 50 Mitarbeiter:innen“ mit unserer Produktlinie ÖKOBETON – ein Meilenstein für nachhaltiges Bauen den 3. Platz belegen konnten. Hier die Zusammenfassung der Jury bei der Vorstellung unserer Einreichung:

Die Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H. hat 2023 zwei der nachhaltigsten und innovativsten Transportbetonwerke Österreichs errichtet und damit den Grundstein für die Herstellung klimafitter Betone gelegt. Diese ÖKOBETON-Werke erlauben die Verarbeitung mehrerer Recyclingfraktionen und den Einsatz verschiedener Betonzusatzmittel zur Stabilisierung

und Verbesserung der Betonrezepturen. Nicht nur der erhöhte Anteil von Recyclingmaterial spart CO₂ ein, sondern auch die Verwendung einzelner Bindemittelkomponenten statt fertiger Standardzemente. Dieses Werkskonzept ist die Voraussetzung für die Weiterentwicklung ihrer Produktlinie ÖKOBETON. Neben dem bereits bekannten ÖKOBETON-R wurden jetzt ÖKOBETON-K und ÖKOBETON+ weiterentwickelt. Photovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen tragen ebenso zur Nachhaltigkeit der Werke bei. Den 1. Platz holte sich die GzG Gipsrecycling GmbH mit dem ersten Gips-zu-Gips Recyclingwerk in Österreich. Diese Gips-zu-Gips Recyclinganlage, ein Joint Venture zwischen PORR, Saint-Gobain und Saubermacher, ermöglicht künftig das Recycling von bis zu 60.000 to Gipsabfällen jährlich. In der neuen Anlage in Stockerau werden jährlich Gipsabfälle aus Rückbau, Neubau und Abbruch wiederverwertet und somit nicht deponiert.

Den 2. Platz belegte die SONNENTOR Kräuterhandels GmbH mit der Umstellung der Aufgussbeuteltee-Hüllen auf kreislauffähiges Material. Durch die neue Verpackungslösung konnte der Anteil an recyclingfähigem Verpackungsmaterial von 79% auf 94% erhöht werden.



v.l.n.r.: LABg. Anton Kasser, Präsident des Vereins die NÖ Umweltverbände, Fachgruppenobmann Thomas Kasper, Philip Ramprecht, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Wirtschaftskammer NÖ-Präsident KommR Wolfgang Ecker

INTERNE FAHRERSCHULUNGEN

Ein wichtiges Thema bei unseren internen Fahrerschulungen im Frühjahr waren die neuen Features, die über unsere Fahrzeug-Tablets möglich sind: Neu für die Fahrer ist der rote Info-button! Wenn er aufscheint, bitte draufdrücken und die gesendete Information beachten und ausführen.

Ebenfalls neu ist die Möglichkeit direkt mit dem Tablet Fotos machen zu können. Diese werden dann direkt zum betreffenden Lieferschein gespeichert. Sehr wichtig ist das bei den U-Bahn Baustellen, aber auch bitte benutzen, wenn es schlechte Zufahrten oder auch Schäden auf der Baustelle gibt.



TOP ARBEITGEBER 2024

Wir freuen uns wieder den Titel Top Arbeitgeber Österreich 2024 führen zu dürfen. Wir haben es sogar unter die besten 25 Newcomer geschafft! Danke an das Wirtschaftsmagazin trend, Statista und kununu für die Analyse und die anschließende Auszeichnung!



WTB IST UNTER DEN INNOVATIONSSIEGERN 2024

Wir freuen uns sehr, dass wir in der Kategorie „Baustoffe“ zu den Innovationssiegern 2024 zählen! Die Studie „Innovationssieger 2024“ basiert auf einer umfassenden Datenauswertung. Insgesamt wurden Daten zu rund 1.900 österreichischen Industrie-, Dienstleistungs- und Handelsunternehmen analysiert und ausgewertet. Basis waren dabei rund 121.000 Aussagen zu den Unternehmungen in den Medien und Social Media im Zeitraum 1.4. 2023 bis 31.3.2024.

Plasser & Theurer GmbH	2	Mohrenbrauerei Vö
BAUSTOFFE		GRUNDSTOFFE
Baumit GmbH	1	voestalpine AG
Wienerberger AG	2	AMAG Austria Met
Wopfinger Transportbeton	3	Montanwerke Brix
BAUUNTERNEHMEN		HEIZTECHNIK
Rhombert Gruppe	1	ÖKOFEN Forschun

BETONBLOXX IM TECHNISCHEN MUSEUM WIEN

Unsere BETONBLOXX sind ab sofort im Technischen Museum Wien zu bestaunen! In der Ausstellung „Alltag“ wird unter anderem gezeigt, wie Spielzeuge die ersten Fähigkeiten vermitteln und den Übergang zum echten Bauen ermöglichen.

Unsere kleinen Model-BETONBLOXX sind dort zusammen mit einem echten 80F/2er BLOXX ausgestellt – perfekt zum Anfassen und Draufsitzen! Ein großartiges Beispiel dafür, wie Bauen auf spielerische und anschauliche Weise vermittelt werden kann. Besucht das Technische Museum und entdeckt die Welt des Bauens im Mini- und Großformat!



GIRLS' DAY

Am 25.04. fand der jährliche Girls' Day in Niederösterreich statt. Dabei handelt es sich um eine von der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Niederösterreich initiierte Aktion, um Mädchen für Technik und Handwerk zu begeistern. Auch wir waren heuer mit am Start und durften gleich 30 junge Damen der NMS Oberaltersdorf bei uns im Haus begrüßen. Nach einer Firmen- und Produktpräsentation gingen die Mädels selbst ans Werk: Im Labor

konnten sie handwerklich tätig werden und ihre eigenen Andenken aus Frischbeton gießen. Unsere Premiere beim Girls' Day und ein voller Erfolg! Wir freuen uns sehr über das rege Interesse der Mädels und die vielen spannenden Fragen, die vorbereitet wurden. Ein herzliches Dankeschön an Birgit Wanasek und Andi Freidl für eure großartige Unterstützung im Labor!



GEMEINSAMER ABSCHIED KRAWANEN 62 & SEIN FAHRER „KÜHFI“

Vor einigen Tagen ist unser Kranwagen 62 nach 15 Dienstjahren ausgeschieden und verkauft worden. Johann Kühfuß alias „Kühfi“ hat dieses Fahrzeug von der ersten bis zur letzten Stunde bestens bedient. Auch er wird sich mit Ende Juni im Rahmen einer kleinen Abschiedsfeier im Werk Bergland in die verdiente Pension verabschieden.

Neu angeschafft wurde im Austausch unser Kranwagen 80, ein brandneuer MAN 480 mit 7m³ Trommel und einem 2820 HMF-Kran mit 14,70 m Reichweite. Wir wünschen „Kühfi“ alles Gute für seine Zeit in der Pension und unseren neuen Kranfahrern eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem neuen Fahrzeug Kranwagen 80!



DIE ROHSTOFFDISPO STELLT SICH VOR

Entstanden aus der Kiesdisposition im Kieswerk Eggendorf, wurde vor etwas mehr als 5 Jahren die Rohstoffdisposition als eigene Abteilung aus der Taufe gehoben. Die Abteilung Rohstofflogistik, von der die Rohstoffdisposition ein Teil ist, beschäftigt sich mit der Beschaffung aller benötigten Rohstoffe, welche wir für die Produktion oder die Logistik unseres Betons brauchen. Dazu zählen in erster Linie Kies und Zement, aber auch Diesel, Stahlfasern oder Zusatzmittel. Zu Beginn war die Rohstoffdispo im Kieswerk Eggendorf angesiedelt, die Leitung hingegen war in Oberaltersdorf stationiert.

Mit der Fertigstellung unserer Werkstatt in Wöllersdorf und dem dazugehörigen Bürogebäude im Jahr 2022 sind wir an diesen modernen Standort übersiedelt. Organisiert wird die Disposition unserer eigenen Kipper- & Silo-LKW's von unseren Disponenten Tamara Windbichler, Mathias Gaupmann & Petra Jedlicka. Die Einteilung der LKW erfolgt im selben System, welches auch unsere Betondispo verwendet, lediglich manche Module sind etwas anders.

Der Vorteil besteht darin, dass wir dadurch bedarfsorientiert disponieren können, das heißt, die bestellten Betonmengen werden „automatisch“ in Rohstoffmengen umgerechnet und just in time geliefert. Natürlich müssen dafür auch immer die Lagerstände in den Betonwerken aktualisiert werden, wobei uns die Kollegen in den Werken sehr unterstützen. Neben unserem Eigenfuhrpark (9 Silos & 10 Kipper LKW) beschäftigen wir auch zahlreiche Frächter, vornehmlich lokale Transportunternehmen aus der jeweiligen Region.



BEWEGUNGSMELDER



Vorschau:

Piestingtallauf

Sonntag, 20. Oktober '24



Am 20.10.2024 findet wieder der Baumit Piestingtalllauf statt.

Anmeldungen bereits möglich bei **Christina Staffa** unter c.staffa@wopfinger.com

UNSER „DOPPELLEHRE-MAX“

Ein Max kommt selten allein... 2023 hat er bereits die Lehrabschlussprüfung zum Bürokaufmann mit Auszeichnung abgeschlossen, vor einem Monat nun auch die letzte Klasse der Berufsschule für Transportbetontechniker.

Offiziell ist seine Lehrzeit beendet, besiegelt wird diese dann noch im Herbst mit der Lehrabschlussprüfung zum Transportbetontechniker.

Wir sind überzeugt, dass er auch dort zeigen wird, aus welchem hervorragendem „Material“ Wopfinger-Lehrlinge gemacht sind!



WERKSFÜHRUNG BERUFSSCHULE FÜR BAUGEWERBE WIEN

Anfang April hatten wir die Freude, ca. 30 angehende Werkmeister (Baupoliere) und ihre Fachlehrer Manfred Danzl und Herrn Ing. Thomas Prigl (Direktor Stellvertreter) in unserem Werk 3 in Liesing zu begrüßen. Obwohl diese bereits Erfahrung auf Baustellen haben, war es für sie das erste Mal, ein Betonwerk "von innen" zu sehen und die meisten waren überrascht wieviel Know-How und Produktionsaufwand hinter der „grauen Masse“ steckt. Die Werksführung bot ihnen einen guten Einblick in den gesamten

Prozess von der Betonherstellung bis zur Lieferung auf die Baustelle. Unsere Kollegen beantworteten ihre Fragen und präsentierten stolz unsere Firma.

Als Abschiedsgeschenk erhielten alle Teilnehmer Werbe- und Informationsmaterial sowie Preise für die Sieger des Konsistenz-Schätzspiels aus unserer Marketingabteilung. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für die gelungene Umsetzung und Unterstützung!



WIR GEBEN WISSEN GERNE WEITER - BETONTAG IN DER BERUFSSCHULE WIEN

Ende März hat wieder im Bauhof der Berufsschule Wien in der Wagramer Strasse ein Betontag mit der Berufsschule Wien stattgefunden. Insgesamt waren 4 Klassen, deren Lehrer und weitere Schaulustige involviert.

Die Lernziele waren auch heuer sehr umfangreich: Vorbereitung / Bestellung – Einweisung – Lieferschein richtig lesen – Kommunikation mit dem Mischer- u. Pumpenfahrer – Ablauf beim Betonieren – Abstimmung mit dem Labor – Frischbetonprüfung usw.

Die Schüler und Fachlehrer haben eine neue Bodenplatte im Lehrbauhof betoniert, parallel dazu führten unsere Laboranten Frischbetonprüfungen durch und ein Kollege aus dem Vertrieb hat mit den Schülern den Ablauf von der Bestellung bis zur Lieferscheinkontrolle erörtert.

Es war wie immer ein toller Tag mit Gesprächen auf Augenhöhe und mit gegenseitiger Wertschätzung - für die WBT auch werbetechnisch von großem Wert. Am Schluss wurden die Schüler mit Kapperl, Maßstäben und Bleistiften ausgestattet - das kommt bei den jungen Leuten immer sehr gut an. Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Kollegen für euren Einsatz!



ÖKOBETON®

Unsere nachhaltige Produktlinie ↘

ÖKOBETON®
REZYKLIERT

steht für eine **nachhaltige Kreislaufwirtschaft**. Sand und Kies werden durch rezyklierte, ÖNORM geprüfte Gesteinskörnungen ersetzt.

ÖKOBETON®
KLIMAFIT

ermöglicht durch innovative Bindemittelzusammensetzungen eine signifikante CO₂-Reduktion und öffnet so den Weg zur Klimaneutralität des Baustoffs Beton.

ÖKOBETON®
REZYKLIERT + KLIMAFIT

vereint in idealer Weise die Ausrichtung auf die Ziele Klimaneutralität und nachhaltige Kreislaufwirtschaft.



Alle ↗ Informationen finden Sie hier

wopfinger.com